
Paris 2018: Ferrari 488 Pista nimmt die Mütze ab

Nach seiner Weltpremiere beim Concours d'Elegance in Pebble Beach feierte das neue Sonderserienmodell Ferrari 488 Pista Spider nun sein europäisches Debüt beim Autosalon Paris (-14.10.2018). Das 50. offene Sportwagenmodell ist das leistungsstärkste Spider-Serienmodell in der Ferrari-Geschichte mit einem Leistungsgewicht von 1,92 kg / PS. Der mehrfach prämierte V8-Biturbo leistet 720 PS. Die Beschleunigung von null auf Tempo 100 Kilometer pro Stunde gelingt damit in 2,85 Sekunden. Auf Tempo 200 km/h ist der 488 Pista Spider in 8 Sekunden. Bei 340 km/h endet der Vortrieb.

Motor, Dynamik und Aerodynamik des Modells stammen von zwei Rennwagen: dem 488 Challenge und dem 488 GTE. Die im Vergleich zum 488 um 50 PS gesteigerte Leistung konnte durch die neue Gestaltung der Lufteinlässe, wie sie für den 488 Challenge entwickelt wurde, erreicht werden.

Durch den Einsatz weiterentwickelter Bauteile wie den Inconel-Auspuffkrümmern, einer leichteren Kurbelwelle und Schwungscheibe sowie Pleuel aus Titan konnte das Gewicht reduziert werden. Insgesamt waren das beim Motor 18 Kilogramm. Die Schaltdauer im Race-Modus wurde um 30 Millisekunden gesenkt.

Wie schon der 488 Pista verfügt auch der Spider über ein Querdynamikregelsystem, das mit Hilfe einer Ferrari Software den Bremsdruck an den Bremssätteln anpasst. Der Ferrari Dynamic Enhancer (FDE) steht zur Verfügung, wenn der Manettino in der „CT-OFF“-Position steht. Die neu kalibrierten SCM-E-Stoßdämpfer und die um 10 Prozent steiferen Federn tragen ebenfalls zu einem präziseren Handling bei. Die Längsbeschleunigung ist 13 Prozent höher als beim 488 Spider.

Für den 488 Pista Spider wird ein Service angeboten, der sämtliche Wartungsarbeiten innerhalb der ersten sieben Jahre abdeckt. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Ferrari 488 Pista.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari



Ferrari 488 Pista.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ferrari
